

	<p>Objekt: Preußischer Kavallerie-Säbel</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Waffen und Militaria</p> <p>Inventarnummer: 1981-556</p>
--	--

## Beschreibung

Preußischer Kavallerie-Säbel mit Stahlscheide. Bügelgefäß aus Eisen mit Durchbruch für Faustriemen, der in die Parierstange übergeht. Der kräftige und nach hinten abgebogene Griff der Waffe besteht aus schwarzem Kunststoff. Die einschneidige, beidseitig hohlkehlig Klinge ist vernickelt und mit eingätzten Verzierungen und Mustern versehen. Quartseitig ist die Abbildung einer berittenen Kavallerieeinheit und ein Pferdekopf zu sehen. Terzseitig steht über der Darstellung eines Dragoners die Aufschrift: "1. Bad. Leib-Drag. Rgt. Nr. 20". An der Fehlschärfe Herstellerbezeichnung "WK & C" (Solingen).

Die schwarz lackierte Eisenscheide ist mit einem preußischen Tragehaken und einem Ringband versehen, an dem ein Ring fest angeschweißt ist. Am Säbelgriff ist ein ledernes Portepe für Offiziere angebracht. Der massive Säbel mit der einfachen und sehr stabilen Klinge diente der schweren Reiterei als Hieb und Stoßwaffe. In diesem Fall gehörte er einem Angehörigen, möglicherweise einem Offizier, des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20., einem Kavallerieverband der Großherzoglich-Badischen Armee, der bis 1919 bestand.

## Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Eisen, Leder, Kunststoff  
Maße: L 101,0 cm; B 15,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert  
wer  
wo Baden (Land)

## Schlagworte

- Blankwaffe

- Dragoner
- Kavallerie
- Kavalleriesäbel
- Säbel